

"Aber herr Guffel, Ihre Frau Mutter hat Ihnen doch extra nachge-rufen: Schorfchel, ineip aber heute nicht zu viel!"

— Dann freilich, "Ei, ist mein hund geschickt! Der hat das gange Fressen ausg'fressen." "Aber, das ist doch ein Kunss-lächt?"

"Doch! Mei Frau hat's ja tocht."

tocht." Teffend. Herr: "Sie scheinen ja Ihr Pferd förmlich anzubeten."
Sonntagsreiter: "Wies benn?"
Heil Sie ihm immer gu Füßen sallen."

Bie gewöhnlich.



Profefforsgattin aber Leonhard — Dein Schirm!"

"Aber Leonhard — Dein Schirm!"

— Richt tot zum achen. Kolsporteur: "Ber, ich bitte seien Sie sich das Wert an. Ansehen tostet nichts!"

Kaufmann: "Es interessiert mich richt."
Kolporteur: "Bielleicht doch! Die Kunst im Mittelalter sollte jeden interessiert"
Kaufmann: "Aber, Sie hören ja, ich will es nicht!"
Kolporteur: "Bielleicht für Ihre Krau Gemaßtin zum Geburtstag, oder für die Kinder als Weidnachtsgeschent. Ich lasse es Ihnen für vier Vollars."
Kaufmann: "Benn Sie jetzt nicht geben, werfe ich Sie die Vreppe herunter, daß Sie den hals brechen!"
Kolporteur: "Dann tommt es Ihnen viel teurer zu siehen. Mis geben Sie mir der Dollars. Und geben werfe ich Sie der Treppe herunter, daß Sie den hals brechen!"
Kolporteur: "Dann tommt es Ihnen viel teurer zu siehen. Mis geben Sie mir der Poparen sien noch den Wechge Gerichtslichen und Uneine Menge Gerichtstoften und Un



"Wie tann man nur auch soviel trinten, wenn man früh immer diese Schererei hat?" "Ach was! Wie ich meine Würste, will dech der Wirt auch sein Vier los werden!"

- Falich aufgefaßt. Füh-rer (in Bremen): "Gehen Gie, das trar früher ein Teil ber Burgerwei-

Fremder: "Donnerwetter, haben enn die Bremer früher Gras g'fref-

Der perfaunte Buber.





nnen!" B. (Buchhalter): "Hab' ich auch, bis ute habe ich 8060 Meilen zurück=

Er hat Recht. Rachtmadten (zu einem Studenten, der benebelt an einer Haustüre lehnt): "Mas, Sie fuchen die Haustüre von Nr. 10, da lehnen Sie ja daran."

Student: "So; hinten hab halt feine Aug'n."

Ginft er ihren



Best: Jest: Er feucht ihr nach auf ihren Touren Bon ihrem Handgepäd erdrückt.

— Malititös. A.: "Meine Frau tann ohne Streit nicht leben, wenn ich auch garnichts lage, so fängt sie doch an."
B.: "Darum sehen Sie auch imsmer so angegriffen aus."
— Splitter. Wem ein Prostettor ein Amt gibt, der braucht feinen Berstand.



"Manner, luft's amol zua! ir heraugi'n in Daglfing hab'n

Sa, und a doppelt's oder dreifach's Eco, dos muaß da Hüaterbua der-

lerna. Jum C'schluß sek'n ma a Kurtay'n sest, und na tönna ma in d' Zeitung 'reischreib'n: "Lustturort Daglsing' — Manner, i glaub, sel haut!"

Grob. Altes Fraulein: "3d mir immer gewünscht, ich marhabe mir immer gewünsch; "Id als Junge gur Welt gefommen!" Herr: "Glaub's; da wären Si jett auch vielleicht längst verheiratet!"

Das alte Lieb.



Es fällt das Laub, der Böglein Sang dat sich im Wald verloren ...
Kereinsamt steht die alte Bant, Wo er mir Treu' geschweren. Rings liegt die Welt so öd' und leer, Entsgaung stimmt mich bitter, Denn, gleich den Blumen ringsumber, Berbusstete mein Ritter.

Eas neufte Rezept.

Mingenhammlung und ... eine Jueistenzeitungen.
Die sichtbar nervöse Gereighteit inbes, die ihn beim heutigen Morgantee
besethe, hatte noch einen anderen
Grund. Soeden war der alte Gerichtsbiener in seiner gewöhnlichen
Monitierung, die aus einer abgelegten
Monitierung, die auf eine Gerichtsschieder Amstrichten und
einer Weste zu der die
Monitorung seines Vorgelegten gestlitumt,
um das große Ereignis zu melden:
"Der Herr Krästent ist da ... Er
revendiert schien. Angel. Preußischer Umstrichter nur den Tod, die
Kleit und die Augel. Preußischer Umstrichter nur den Tod, die
Kleit und die Luerulanten sixchte, die
kleit nur die Hause die Augel. Preußischer Umstrichten
Ausenschlie hand die die
Kleine Dienstmäden aus ein die
kleit die Häuse gefaltet und ängfliete schie gefaltet und ängfliete schie gehoften wirbe und
das steine Dienstmäden siel mieben
in die allen Fehler, die sehem Undetannten ansangs einen Teil seiner
Maglenspitz getostet haten. ... Sie
überwand darüber schießen war, die
kleine die gefostet haten. ... Sie
überwand darüber schießen war, die
kleine die aus der este gingen der der
kleine die aus der este gingen kanne
kleine die eisten die
kleine die eistig die Morgangeitung,
während sie der geken: "So, jeht kann er sommen ..." Es war aber erst 9
Uhr vormittags und die Estunden
auf, steckte die fosibare
Spienstrawate an die zierliche Blusi und dachten führe, das aus den
Diensträumen zu ihr sinnere, als des Mädsden mit lautem Krach die
Tie aufris und hereinstagte: "Da ist wer mit eine Gans! Mossen wir einer
Kleine die, die mit eine frusser, was
die die eine finistepommen mit eine Graf, bier in Hinterpommen mit einer
Er sagt. hier in Hinterpommen mit ei

würd sichen schau bachte nach. Sie tonnte das unmöglich wissen. Seit 8 Monaten versiertett, hatte sie noch einen Martinstag dier verledt. Sie war Schlesterin wir das kleine Diensischen, das ihr vie frühere alte Kinberfrau beforgt hatte, tippte mit dem Finger auf den grauen Federechtum des Martinsvogels und fragte wichtig: "Bas soll sie tosten?" Der Mann lächette funft.

"Weil's für die Frau Amtsrichter ist, die wir alle so gern mögen ... bloß 3 Mart."
"Perrgott, ist das billig," entsuhr

olog 3 Mart."
"Herrgott, ist bas billig," entsuhr es Frau Lene. Aber gleich bara if wurde sie wieder würdevoll und sagte entschlossen: "Gutt, lassen Sie ba. Wolken Sie uns auch die Federn hier lassen?"

Er machte ein fehr verblüfftes G.

Arzt herbei und blieb dann gleich auf dem steinen Bahnhof.

Als Frau Lene endlich wieder die Augen aufschug, sah sie ihres Gatin treues Gestächt mit dem Ausdruck der alten innigen Lebe über sich gereigt. Da wurde sie ruhiger, obwohl die schedtlichen Ereignisse debächnis zurücktam. Sodald sie sich sihrer Verssicherung gemäß wieder ganz wohl sübste, des gegenn das Berbör: "Leht, Lene, beichte mir, wo mein Taler hingelommen ist?"

Und sie legte die Arme um seinen Halben des Und sich bie schedliche Gans das mit bezacht ... und den Geschaft die Gans das mit bezacht ... und den Geschaft des Bratens habe ich ginestliche Gans das mit bezacht ... und den Geschaft des Bratens habe sich auch verbrochen ... well ich die specken auf andere Weise nicht entsernen sonnte, holte ich mit Dein Wolsterzeng ... die Seife, Schah, hat halt diesen furchtbaren Geschand."

— Da fonnte der Amtseichter Dubenroft nicht anders — er die ganze Geschächt am nächsten Zoge, dem Schlüg der Revision, wahrbeitsgerte mitteilte, stimmte mit ein ... Er war es auch, der ein Zahr päster dem Rollegen Dubenrof den Rat gab, seinen Erstelber unden, den Pat Agab, seinen Erstgeborenen auf sehen Rollegen Dubenrof den Rat gab, seinen Erstgeborenen auf jeden Faul "Martin" zu nennen, denn diese Genughung schulbe er dem beleibigten Deitigen ... Und Amtsrichter Dubenroft instussible Frau Lene brachten dieses Opfert

Chinefifche Bartlichteit.

eran Kameras.

nimmt.
Es fommt nicht seinen vor, baß soch ein Wann als ein Thrann gift. Geschieht ihm aber immer recht? Hat seine Geele nicht gezittert, als sie unsberstanden blieb? Hat er nicht Stunden der bernnendsten Qual und Entäuschung durchlitten, daß er so eins som sein mußte?

In ber Republit Banama



Die Ronfurreng.

"herr, war es noch nicht ichmugig genug von Ihnen, bag Gie fich gi hause mir gegenuber etabliert haben?!"

Die Macht der Gewohnheit. Der Pürforge. Bater: "Ich balte es für dringend notwendig, daß tein Keußeres gibt, psiegt stien Krowalte steis sehr rasse und in der Band ich es für dringend notwendig, daß Teine Krowalte steis sehr rasse die Stade es für dringend notwendig, daß Teine Krowalt seites sehr leich es für dringend in die keine gehen wie keine Gladt haben sich almählich dars ar gewöhnt, den Geren Prossession der Glidt seinen Sant mein Mann mich retten. Da ertsetratet sich der Aroselfor und zu einmal Schwiegermutter bist!"

— Ein Semülsmen fc. Sieden von der Frau General und sie sützt eine Mundertier anstarten. Da stritt ein kleines Mädschen au sin here Frau General und sie sützt in keines Mädschen au sin here Frau General und ein gest? Sand sende über den Rodfragen bersushängt. Die Bewohner der kleisen Schalben ber fleisen Schalben ber Steiden der Gerafte gehen, der Gerafte fich der Professor und zum ersten Angenöhmt, den herrn Professor und zum ersten kich der Professor und zum ersten Wale erscheintet sich der Professor und zum ersten Wale erscheint er am Tage nach der Hodgeit mit ordentlich umzehundener Krawatte. Hudermann meiß nicht, weshalb ihn die Leute beut wie ein Aundertier anstarren. Da tritt ein kleines Mädschen an ihn heran und sagt schilchern: "Wer her her Krossor, sie haben ja vergesten, Ihr Schlips schob herausguden zu lessen!"

gehi? Frau: D, meinem Mann geht es sebr, fehr schlecht — er tann jeden Moment sterben! Buriche: Soll ich vielleicht dann noch ein wenig warten?



— herr Bachtmeester, berf id mir bon ber Bogelscheuche bort ben feinen Splinderhut austauschen?
— Ra nu, weshalb benn bas?
— Biffen Sie, herr Bachtmeester, wenn id mir in Ihrer werten Jefellschaft befinde, möchte id boch ft an bes jem aß ufftreten!

Feildenfeld und Magenbitter, zwei grimme Konkurenten, treffen sich zu-fällig in Leipzig aur Meffe in einem Bergnilgungsfotal. Keiner will dem andern weiden, und so fisen schriftlich mit dem Zeller sammeln temmt. Feildenfeld dentt: "Wenn ich gebe recht viel, wird er sich ärgern, daß er muß ach eine Krimten den geber den bief, wird er sich ärgern, daß er muß ach

Eingegangen. — Eine Frage. Bauer (zum Feilchenfeld und Magenbitter, zwei Unfallversicherungsagenten): "Entsimme Konfurrenten, treffen sich zu- schuldigen, was iät's denn tost'n wann lig in Letysig zur Weste in eis mir bloß den Kopf versichern will sek?"

— Aus dem Tagebuch eis nes Badfisches. "Das Schönste vom Ball ist doch das Nachhausge-brachtwerden."

Lehrendes Beifpiel.



Betruntener (fingt): "Guter Mond bu gehft fo ftille . . Bachter: Das follten Gie auch tun!